



Welcome  
to Sojo University

Daniel Fritsch

## Kommen und Gehen

---

### ANREISE

Der nächstgelegene Airport ist der "Aso Kumamoto Airport". Es gibt auch Direktflüge dorthin, sind jedoch sehr teuer. Wie so oft, ist auch hier ein Flug mit Umstieg empfohlen.

Ist man in Kumamoto angekommen, wird man gleich von Professor Morino (Ansprechpartner für die Austauschstudenten an der Uni) in Empfang genommen und zu seinem Apartment gefahren.

### VERKEHRSANBINDUNG

Der Flughafen ist problemlos per Shuttlebus vom Stadtzentrum aus erreichbar. Ticket wird im Bus bezahlt oder vor dem Einsteigen im Busoffice gleich auf dem Gelände vom "Busbahnhof".

Sonst ist Kumamoto an den Shinkansen angebunden (Hauptbahnhof). Wobei der Shinkansen sehr teuer ist und daher die "Local Trains" empfohlen sind. Mit ihnen kommt man günstiger an seine Ziele, braucht jedoch natürlich länger. Sonst gibt es noch Busse. Für Distanzen ab Osaka empfehle ich das Flugzeug. Das ist hier nicht nur schneller, sondern auch günstiger als der Shinkansen. Besonders praktisch ist die IC-Card. Mit der elektronischen Fahrkarte steigt man einfach in Bus und Bahn ein und wieder aus. Sie ist im ganzen Land nutzbar.

## Stadt und Land

---

### LEBENSHALTUNGSKOSTEN

Diese kann man mit München vergleichen. Währung ist der Japanische Yen und der Wechselkurs war bei mir ca 100 Yen -> 85



Feuerwerkfestival

Cent. Man kann auch den Preis durch 100 teilen und abrunden auf 5er-Beträge (Für schnelles umrechnen im Geschäft).

Bevor man losfliegt hat man die Wahl zwischen einem kostenlosen Apartment im International House oder einem privaten, das man dann zahlen muss. Bilder zum kostenlosen sind unten zu sehen. Im gegensatz zum privaten, ist die Küche hier eine Gemeinschaftsküche im 2. Stock. Der 1. Stock (Erdgeschoss) ist der Parkplatz. Die Wohnungen für Studenten sind im 3. für die Männer und im 4. für die Frauen. Kühlschrank und Bad sind dagegen im eigenen Zimmer und die Waschmaschine auf dem Dach.

Bei den Lebensmittel hat man nicht ganz so viel Auswahl wie bei uns und die Preise sind auch etwas höher. Vor allem Käse, da dieser aus Europa importiert wird. Wobei in naher Zukunft die Preise für Käse, deutsches Bier und co. sinken könnten, dank des Handelsabkommen zwischen Japan und Europa. Das Brot ist mit dem amerikanischen zu vergleichen. Hab immer mein eigenes gebacken. In Kita-Kumamoto, gleich neben dem Bahnhof, gibt es einen Supermarkt mit Tiefkühllebensmittel.

Auswärts kann man gut und auch günstig essen. Die Nudel- und Curryshops kosten meist um die 500 bis 800 Yen. Empfehlenswert meinerseits ist ein Sri Lanka-Restaurant am oberen Ende der Kamitori (schneller zu Fuß, als mit der Tram).

Um Kumamoto herum gibt es viele, sehr schöne Parks und kleinere Städte, welche meist nur mit Bus erreichbar sind. Die Preise für Bus und Bahn, finde ich, sind sogar niedriger als in Deutschland (außnahme Shinkansen). Die Tram in der Stadt kostet immer 170 Yen, egal wie weit. Bei Zügen und Bussen aus der Stadt raus je nach Fahrtlänge. Zur Uni gibt es kostenlose Shuttlebusse, welche fast direkt vor dem International House halten

### KULTUR & TRADITION

Kumamoto hat ca. 800.000 Einwohner, aber ist dennoch eine eher ruhige und gemütliche Stadt. Die Lage ist im Nordosten der Insel Kyushu, 2h mit dem Zug von Hakata (Fukuoka) entfernt.

Größte Attraktion ist die Burg, die jedoch, wegen dem großen Erdbeben vor 2 Jahren, nur vom Park aus besichtigt werden kann. Auf der Event-Webseite der Stadt gibt es die neusten Infos zu Ereignissen in und außerhalb der Stadt. Besonders schön sind auch die Kirschblüten, welche Anfang/Mitte März in Kumamoto beginnen.

Besondere Delikatesse in Kumamoto ist das Pferdefleisch.

## Studieren

---

### STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

Die Sojo Universität hat viele verschiedene Fakultäten, verteilt auf 2 Campusse. Für Austauschstudenten von der Fakultät Gestaltung ist jedoch nur die Designfakultät möglich. Dort gibt es verschiedene, interessante Fächer, die nach Wunsch belegt werden können. Zum Beispiel Illustration, 3D-Modellierung, Fotografie, Motion Design, Produkt Design, Manga oder Japanische Malerei.

### STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Typisch japanisch ist das Personal von der Universität und International Office seehr hilfsbereit und versuchen bestmöglich alle deine Probleme zu lösen. Man muss nur fragen.

Weiterer Pluspunkt sind die vielen Exkursionen mit den Kursen zu Museen und vieles Mehr. Hängt vom Kurs ab.

### SEMESTERDAUER

Die genauen Zeiten der japanischen Semester habe ich nie verstanden, aber als Austauschstudent beginnt man normalerweise im Oktober und hat seine Abschlusspräsentation in der ersten Februarwoche. Das Transcript wird anschließend direkt an die Frau Prof. Binger geschickt.

### EINSCHREIBEN

Die Einschreibung erfolgt beim International Office am Hauptcampus (Ikeda Campus). Wichtige Unterlagen und den Studentenausweis erhält man bei Ankunft von Herr Prof. Morino.

Bei Clubs schreibt man am besten zu erst dem International Office und die setzen dich dann mit dem Clubchef in Verbindung. Dieser lädt dich dann normalerweise einfach und du bist drin.

## Leben & Feiern

---

### WOHNEN

Ab diesem Semester kann man sich zwischen einer kostenlosen und einem privaten, kostenpflichtigen Apartment entscheiden. Die kostenlose hat eine direkte Anbindung an den Shuttlebus und ist zu Fuß 40min von der Universität entfernt. Ein paar Restaurants sind in der Nähe. Supermärkte ist einer direkt neben an und am Bahnhof. Für Haushaltssachen gibt es am Bahnhof und über dem Donkihote 100Yen-Shops. Die Konbinis (Convenience Stores) sind sowieso überall und 24/7 offen. Diese haben eine Auswahl "ein bisschen was von allem".

Die Wohnung umfasst Bett, Tisch mit Stuhl, Kühlschrank mit guten und geräumigen Gefrierfach, Kleiderfach unterm Bett, Toilette und Dusche (ohne Vorhang). Waschmaschinen und Trockner sind auf dem Dach und Gemeinschaftsküche im ersten Stock.

In der Küche darf ABSOLUT NICHTS liegen gelassen werden. Also immer schön alles hoch und runter tragen. Die Küche selber hat 4 Induktivplatten, Mikrowelle und Spüle

### INTERNATIONAL STUDENTS

Riesen Vorteil von dem International House ist es, dass man viele andere Studenten aus aller Welt kennen lernt und mit Ihnen etwas unternimmt.

Das International Office und die Designfakultät bieten gelegentlich Partys und Events an, bei denen man teilnehmen kann.

### TIPPS

Bei Übersetzungsnot helfen unter anderem Google Translator (Wörterbuch runterladen) und die App Makimono.



Die große Glocke vor dem Bahnhof Tamana

Das Visum dauert ewig, also schnellstmöglich darum kümmern.

Mobile Data ist, meiner Recherche nach, nur die TravelSim möglich. Da kann man zwischen verschiedenen Paketen wählen und muss jeden Monat eine neue kaufen. Günstiger wäre eine japanische Sim, jedoch benötigt man dazu entweder eine japanische Kreditkarte, Konto oder Handy.

Für Geldnachschub habe ich meine Sparkassenkarte (Maestro) für Japan freischalten lassen und immer das höchste abgeboben.

# Sojo University



Der Hauptcampus (Ikeda Campus)



More Information  
Sojo University  
4-22-1 Ikeda, Nishi Ward, Kumamoto-shi, Kumamoto-ku  
860-0082, Japan  
[www.xsojo-u.ac.jp](http://www.xsojo-u.ac.jp)

# Campus der Fakultät Design



Der Campus von Innen



Austellungen im Campus

# Weitere Impressionen



Foodmarket im Keller des Tsuruya



Ausstellung Tane in der Sojo Gallery von Professor Morino



Exkursion mit der Klasse Cross Media Design

# Weitere Impressionen

